

Ⓩ

In einigen Tagen gelangt das erste Heft des zehnten Jahrganges (der ganzen Folge fünfunddreißigster Jahrgang) unserer Monatschrift

Katechetische Blätter

(Organ des Münchener Katecheten-Vereins) zur Ausgabe.

Mit Beginn des neuen Jahrganges erfahren die „Katechetischen Blätter“ eine Veränderung in den Herausgebern, da die Herren

Dr. Jos. Göttler und Heinrich Stieglitz

die Schriftleitung übernommen haben.

Unsere Zeitschrift, das älteste Organ Deutschlands für Katechese, hat sich zur Aufgabe gestellt, das ganze Gebiet der Katechetik zu behandeln unter hauptsächlichster Berücksichtigung der sogenannten „Münchener“ oder psychologischen Methode, ohne jedoch grundsätzlich eine andere Richtung abzulehnen.

Wir bitten um tätige Verwendung in den Kreisen der Geistlichen, insbesondere der Katecheten, Lehrer und Lehrerinnen. (Probenummern stellen wir bereitwilligst zur Verfügung) auch wollen Sie von den geänderten Bezugsbedingungen freundlichst Kenntnis nehmen.

Bezugsbedingungen:

Preis des Jahrganges M. 4.— ord., M. 2.65 bar. — Für Seminare M. 3.— ord., M. 2.40 bar.

Preis für Mitglieder des Katechet. Vereins M. 2.40.

Berechnung bei Lieferung von Heft 2 — Heft 1 als Probenummer gratis. Freixpl. 7/6, 14/12, 21/18 usw.

Josef Kösel'sche Buchhandlung • Kempten • München.

In diesen Tagen gelangt zur Ausgabe Heft 1 des IX. Jahrganges der Zeitschrift:

Die Rheinlande

40% Monatschrift für Deutsche Art und Kunst 40%

Herausgeber: Wilhelm Schäfer.



Preis pro Jahrgang M. 12.— ord., M. 7.20 bar.

Diejenigen Sortimentsbuchhandlungen, die sich tätig für unsere vornehme Kunstzeitschrift verwenden wollen, d. h. etwa in Kommission verlangte erste Hefte nun auch wirklich einem geeigneten Kreise zu Gesicht zu bringen beabsichtigen, werden von uns in weitgehendster Weise unterstützt werden.

Wir fordern hierdurch alle Handlungen, die es unternehmen wollen, für unsere Monatschrift eine Agitation größeren Stils ins Werk zu setzen, auf, sich gefl. schriftlich an uns zu wenden.

Gratis-Probehefte können wir der hohen Herstellungskosten wegen nicht liefern, doch bitten wir, in Kommission zu verlangen. Verlorengegangene Hefte werden gutgeschrieben.

Düsseldorf, Januar 1909.

Verlag der Rheinlande G. m. b. H.